

**VERZEICHNIS EINER  
HEINRICH  
HEINE-BIBLIOTHEK**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649729074

Verzeichnis Einer Heinrich Heine-Bibliothek by Friedrich Meyer

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**FRIEDRICH MEYER**

**VERZEICHNIS EINER  
HEINRICH  
HEINE-BIBLIOTHEK**



Lieber Herr Professor!

Es bedauere recht sehr, daß Sie  
nicht gesehen mißt zu Hause getrag  
und noch mehr bedauere ich, daß  
ich Ihre zeitigen Zilen erst gestern  
Abend erst erhalten, als ich  
nicht schon mitbeweitung auf diesen  
Willing verlegt hätte.

Ich würde mir schon sehr an die  
Freigabe der noch vor mir  
Abreise zu befehlen. Ihre Frau  
Operalium bitte ich mich freunds-  
chaftlich zu empfehlen.

Aubrey Hoffe ich Ihnen einen Gey  
mit dem unbeschreiblichen Gey  
der gelehrten Annalen.

Ihre ergebener  
Herrn Hofmann.

München 3. 12. Juny  
1824.

Facsimile eines ungedruckten Briefes an Friedrich Thiersch.

(Das Original ist dem ersten Bande der Reisebilder 1826 beigegeben.)

U  
o  
Verzeichnis

einer

Heinrich Heine-Bibliothek

von

Friedrich Meyer

~~~~~  
————— Mit einem Facsimile und zwei Beilagen —————  
~~~~~

Leipzig

Dyksche Buchhandlung

1905.

48544.50

$\frac{57}{46}$

~~48544.11~~



*Lucy Osgood Fund.*

87  
Alle Rechte vorbehalten.

## Vorwort.

In den nachfolgenden Blättern gebe ich eine Bibliographie zur Heinrich Heine-Literatur. Dieselbe fusst auf der von Herrn Professor Dr. Eister veranstalteten Ausgabe von Heines Werken. (Leipzig 1887 ff.) Es ist selbstverständlich, dass eine erschöpfende Beschreibung aller in Betracht kommenden Werke nicht Sache eines einzelnen Menschen sein kann. Ich war daher nur bestrebt, insoweit eine Vollständigkeit zu erzielen, als es sich um erste Ausgaben, oder solche Veröffentlichungen handelt, welche für die Textkritik irgendwie Bedeutung haben. **Derartige Werke sind durch grossen Druck ausgezeichnet.**

Es fallen somit fast alle neuen Auflagen und Ausgaben Heine'scher Werke weg. Desgleichen sind die Uebersetzungen in fremde Sprachen, soweit dieselben nicht von Heine selbst durchgesehen wurden, hier nicht aufgeführt.

Ausser den oben erwähnten Erstdrucken biete ich eine ganz hervorragend grosse Anzahl von Büchern etc., welche im weiteren Sinne zur Heine-Literatur gehören. Ich glaube, dass kein irgendwie bedeutendes Werk fehlt, welches sich mit Heinrich Heine direkt, oder mit der Literatur des jungen Deutschland im allgemeinen befasst. Eine besondere Berücksichtigung habe ich den Büchern zugewandt, welche zu Heine's Lebzeiten erschienen sind.

Mit Freuden wird wohl die überaus grosse Zahl von kleineren Aufsätzen begrüsst werden, welche sich in der Menge von zum Teil längst verschollenen Zeitschriften vorfindet. Ein glücklicher Zufall hat es mir vergönnt, mehrere hundert Bände solcher seltenen Periodica mit meinem Lager zu vereinigen. Ich erwähne: Abendzeitung, Rhein.-Westf. Anzeiger, Europa, Eisenbahn, Berliner



Figaro, Rheinische Flora, Freihafen, Freimüthige, Gesellschafter, Horizont, Jahreszeiten, Komet, Frankfurter Konversationsblatt, Mitternachtblatt, Mitternachtzeitung, Stuttgarter Morgenblatt, Braunschweiger Morgenzeitung, Omnibus, Phönix, Pilot, Planet, Telegraph, Voleur, Revue de Paris, Zeitung für die elegante Welt, Zuschauer etc. etc.

Ich darf glauben, dass auch die Herren Gelehrten hier manchen für sie unbekanntes Hinweis finden werden.

Betreffs der bibliographischen Angaben bemerke ich folgendes: Es war mein Bestreben dieselben so genau als möglich zu machen, ohne mich jedoch in Kleinigkeiten zu ergehen. Bei Zeitschriften sind nähere Angaben weggelassen. Bei den Büchern habe ich mich bezüglich des Formates an nachstehende Tabelle gehalten:

Bis zu 8 cm Höhe: Miniatur.	Bis zu 18 cm: kl. 8°.
" " 10 " : 32°.	" " 21 " : 8°.
" " 13 " : 24°.	" " 23 " : gr. 8°, bei entsprech. Breite kl. 4°.
" " 14 $\frac{1}{2}$ " : 16°.	" " 27 " : lex. 8°, resp. 4°.
" " 16 $\frac{1}{8}$ " : gr. 16°.	" " 33 " : folio etc.

Die Einbandbezeichnung ist folgende: Cart: cartoniert. Ppbd: Pappband. Lwd: Leinwand. Hlwd: Halbleinwand. Hled: Halbleder. Hfz: Halbfranzband. Alle Zusätze eigener Hand stehen in [ ].

Es ist mein Wunsch diese Sammlung, welche gleich reichhaltig wohl schwerlich wieder vereinigt werden kann, im ganzen zu verkaufen, und bitte ich ernstliche Reflektanten sich mit mir in Verbindung zu setzen. Der Preis ist im Verhältnis zu der Vollständigkeit und besonders zu der Seltenheit der oben erwähnten Zeitschriften ein mässiger. Um Irrtümern vorzubeugen, bemerke ich ausdrücklich, daß von diesen Zeitschriften nicht nur die hier zitierten Nummern vorrätig sind, sondern die letzteren befinden sich meist in einem Quartal, Semester oder Jahrgang vereinigt, wodurch sich in solchen Fällen auch die Einbandbezeichnung erklärt.

Die Erhaltung der Werke ist im ganzen genommen als eine sehr gute zu bezeichnen, und sind eventuelle Defecte bei den Büchern genau verzeichnet.

Die mit \* bezeichneten Werke sind nicht in meinem Besitz.

Nachdem diese Arbeit zu Ende geführt, ist es mir eine sehr angenehme Pflicht meinen besten Dank Herrn Professor Dr. Elster in Marburg auszusprechen, welcher mir mit grosser Bereitwilligkeit bei der Drucklegung des Buches zur Seite gestanden hat. Auch danke ich an dieser Stelle Herrn Referendar Graeber und Herrn Buchhändler Nebeday in Leipzig, sowie Herrn Antiquar Mai in Berlin, welche mir die Einsichtnahme von einigen hervorragenden Seltenheiten ermöglicht haben.

Leipzig, November 1904  
Teubnerstrasse 16.

**Friedrich Meyer**  
(Fa. Friedrich Meyer's Buchhandlung).

---

### Nachträgliche Bemerkungen für eventuelle Käufer.

Während des Druckes der betreffenden Bogen habe ich noch erworben:

Seite 33, Titel 9 von oben	Wolff, die schöne Literatur.
„ 39, „ 5 „ „	Varnhagen, die Geschichtsschreibung.
„ 41, „ 2 „ „	Oeuvres vol, IV in <b>Original-Umschlag. Un-</b> <b>beschnitten.</b>
„ 123, „ 6 „ „	nuova antologia.
„ 124, „ 3, 6, 10 von oben	nuova antologia.
„ 130, „ 3 von oben	nuova antologia.
„ 144, „ 8 „ „	Vierteljahrsschrift.
„ 147, „ 10 „ „	„
„ 150, „ 2 „ „	„
„ 152, „ 13 „ „	„
„ 153, „ 11 „ „	„

---

Auf Seite 41 ist bei Titel 6 von oben zu erwähnen, dass Jos. Stephani ein Pseudonym ist für Dr. W. Grabau.

Hamburgs Wächter. 17. Stück. 8. Februar [1817]. Zwei Lieder der Minne.  
1. Der Traum. Ein langer Traum, gar fürchterlich . . . . 2. Die  
Weihe. Einsam in der Waldkapelle . . . . [Unters.] G. Freudhold  
Kiesenhart. [d. h. Harry Heine Düsseldorf.] [Ppbb.]

— 25. Stück. 27. Februar [1817]. Die Romanze vom Rodrigo. Donna  
Klara, Donna Klara . . . . [Unters.] G. Freudhold Kiesenhart.

— 33. Stück. 17. März [1817]. Die Lehre. Mutter zum Bienenlein . . .  
Die Stunden. Es treibt mich hin, es treibt mich her . . . . Der  
Zimmermann. Lieb Liebchen, leg's Händchen aufs Herze mein . . .  
[Unters.] G. Freudhold Kiesenhart.